

Titel der Drucksache:

**Zuckern statt Salzen**

Drucksache

**0183/11**

Stadttrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile	15.02.2011	nicht öffentlich	Vorberatung
Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt	15.02.2011	nicht öffentlich	Vorberatung
Stadttrat	02.03.2011	öffentlich	Entscheidung

**Beschlussvorschlag**

1. Die Stadtverwaltung informiert sich über die Möglichkeiten für eine Verwendung von Zuckerprodukten als teilweise Substitution für Natriumchlorid im Winterdienst, insbesondere über die derzeit in Deutschland ablaufenden Versuchsstudien.
2. Die Stadtverwaltung erstattet dem Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Ortschaften sowie dem Stadtentwicklungs- und Umweltausschuss über die Ergebnisse und die Implikationen für den Erfurter Winterdienst Bericht.

31.01.2011

Datum, Unterschrift

<b>Nachhaltigkeitscontrolling</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	<b>Demografisches Controlling</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
<b>Finanzielle Auswirkungen</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja →	<b>Nutzen/Einsparung</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt			
↓	Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
<b>Deckung im Haushalt</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	<b>Gesamtkosten</b> <b>EUR</b>			
↓				
	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> <b>Deckung siehe Entscheidungsvorschlag</b>				

**Fristwahrung**

Ja  Nein

**Anlagenverzeichnis**

**Sachverhalt:** Die Verwendung von Streusalz stellt eine erhebliche Belastung für die Umwelt dar. Zusätzlich führt Natriumchlorid zu Rostschäden an Fahrzeugen und Bauten. Des Weiteren stellt die Verwendung von Salz im Winterdienst eine erheblichen finanziellen Belastungen dar. Einige europäische und amerikanische Staaten versuchen durch die Verwendung von Zuckerprodukten (Zuckermelasse, Fructose, Glucose) als Auftaumittel den Salzverbrauch im Winterdienst deutlich zu reduzieren. In Schweden gibt es Bestrebungen Natriumchlorid durch Fructose oder Glucose zu ersetzen und damit die negativen Auswirkungen auf die Umwelt zu verringern.

In der Schweiz und den USA verspricht man sich neben der positiven Umwelteffekte eine bessere Streuwirkung und Haftung auf der Fahrbahnoberfläche. Zusätzlich könnten durch die Verwendung von Abfallprodukten wie Zuckermelasse Kosten für den Salzeinkauf gespart werden.

Selbst der Verband Kali- und Salzindustrie e.V. stellt in seiner Publikation 'Der Winterdienst' 01/2007 fest: „Der Einsatz von Natriumchlorid vermischt mit geringen Anteilen von Melasse könnte eine sinnvolle Alternative zu der bisherigen Streupraxis darstellen. Die Melasse bewirkt ähnlich wie die Anfeuchtung mit Salzlösungen bei den gängigen Feuchtsalzverfahren ein Zusammenbacken vor allem kleinerer Körner. Im Ergebnis kommt es ähnlich wie bei dem FS 30-Verfahren beim Ausbringen mit höheren Fahrgeschwindigkeiten zu weniger Verwirbelungen hinter dem Fahrzeug. Investitionen für die Feuchtsalzausrüstung könnten gespart werden.“

Derzeit gibt es in Deutschland Testverfahren zu Verwendung von Zucker statt Salz im

Winterdienst. Die Ergebnisse könnten eine wichtige Ergänzung für die zukünftige Organisation des Erfurter Winterdienstes sein.

---